

Protokoll 2. TreffFa – Ausgerichtet vom FaRa-Med

22.11.2011

Datum: 22.11.2011

Beginn: 19:36

Ende: 21:39

Anwesende: siehe Liste im Anhang des Protokolls

Abwesende: keine Vertreter des FaRa WiWi und FaRa FVST

Sitzungsleitung: Sven Hartmann

Protokoll: Henning Speck

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Protokollkontrolle
3. Bericht der Ersti-Fahrt der FME
4. Zusammenarbeit zwischen den studentischen Vertretern der universitären und fakultären Gremien
5. Schnupperstudium 2012
6. Neuigkeiten aus dem Studierendenrat
7. Meile der Demokratie
8. Absolventenfeiern
9. Veranstaltungs-Haftpflichtversicherung
10. Sonstiges

Top 1: Begrüßung

Sven begrüßt alle um 19:36 Uhr und stellt die anwesenden Mitglieder des FaRa-Med vor. Es gibt keine Änderungswünsche zur Tagesordnung.

Top 2: Protokollkontrolle

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde bereits von Vanessa über den Verteiler geschickt und wird in Kürze im StuRa-Wiki hochgeladen werden. Es gab keine weiteren Änderungswünsche.

Top 3: Bericht der Ersti-Fahrt der FME

Die sich im Anhang befindliche PowerPoint-Präsentation wird gezeigt.

Im Anschluss erklärt Sven auf Nachfrage von Julius, wie es dem FaRa-Med gelang, bereits vor Studienbeginn die E-Mail-Erreichbarkeit der neuen Erstsemester herzustellen: Es wurde bei der Einschreibung, die für jeden Medizinstudenten persönlich im Studiendekanat erfolgte, ein Informationsblatt ausgeteilt, auf dem die neuen Studenten bei Interesse an der Fahrt ihre E-Mail-Adresse hinterlassen konnten. So konnte ein E-Mail-Verteiler für die weitere Organisation eingerichtet und außerdem die ungefähre Anzahl der Teilnehmer kalkuliert werden.

Martin Lohrengel gibt Auskunft bezüglich des Sponsorings der Fahrt: Es wurden fachspezifische Sponsoren (Hausärzterverband Sachsen-Anhalt, Deutsche Ärztesfinanz) angeschrieben.

Top 4: Zusammenarbeit zwischen den studentischen Vertretern der universitären und fakultären Gremien

Nach einer kurzen Einleitung durch Johanna wird der Tagesordnungspunkt an das Ende der Sitzung verschoben, da Johannes Haus, studentischer Vertreter im Senat der OvGU, noch erwartet wird.

Top 5: Schnupperstudium 2012

Sven fragt nach den Plänen für das Schnupperstudium 2012 und nach Erfahrungen der einzelnen Fachschaften aus den vergangenen Jahren.

- **FaRa FMB**
 - Angebot von Beratungsgesprächen im Büro für die Studieninteressierten
- **FaRa FEIT**
 - Geplant wird ein Lötkurs, mit anschließender Gesprächsrunde und Spieleabend
- **SpoFa**
 - Angebot von Gesprächsrunden in gemütlicher Atmosphäre
- **FaRa FNW**
 - Geplant ist eine einstündige Infoveranstaltung mit anschließendem physikalischen Praktikum und Hörsaalbesuch
- **FaRa FMA**
 - Geplant ist eine Vorlesung und eine damit verbundene Informationsveranstaltung und anschließendem Mittagessen in der Mensa
- **FaRa FIN**
 - Fakultät und FaRa FIN organisieren gemeinsam eine Führung, Laborbesuche und anschließenden Mensabesuch
- **FaRa FME**
 - Geplante Gesprächsrunde sollte auf die Campus Days verschoben werden, allerdings wurde sie durch das Studiendekanat bereits den Organisatoren zugesagt.

Insgesamt wird von allen Fachschaften der Eindruck bestätigt, dass nur bei wenigen Schülern wirklich Interesse am Schnupperstudium besteht. Diskussionspunkte sind zum Beispiel der

Termin im Januar (zu früh, da Berufswunsch bei vielen Schülern noch unsicher ist; liegt in der Klausurenzeit am Ende des Winterhalbjahres) oder auch die nicht ausreichende Publikmachung der Aktion. Es sollen die Teilnehmerzahlen in diesem Jahr besonders geprüft werden und dann mit den Organisatoren über den Fortbestand der Aktion gesprochen werden.

Top 6: Neuigkeiten aus dem Studierendenrat

Johanna berichtet:

- Satzungen: Die StuRa-Satzung ist noch immer bei der Rechtsstelle. Die Bearbeitung ist für Ende November terminiert. Johanna wird sich noch einmal mit der zuständigen Bearbeiterin in Verbindung setzen.
- AG Mentoring: Die Konzepte zur Verwendung des zur Verfügung stehenden Budgets sollen in Kooperation mit der Uni be- bzw. überarbeitet werden. Hauptsächlich sollen die Mittel zum Erwerb von Schlüsselkompetenzen im Rahmen eines Mentorwochenendes verwendet werden. Jedoch sollte das Angebot für die Mentoren/Tutoren fakultativ bleiben. Ein Treffen, auf dem die Erfahrungen der einzelnen Fachschaften mit deren Mentoring-Programmen zusammengefasst werden sollen, wird von Johanna angekündigt. Die Teilnahme von Unimmentor an diesem Treffen bleibt zunächst offen.

Top 7: Meile der Demokratie:

Maïke berichtet, dass sie die Meile der Demokratie für die FME mitorganisiert und fragt, warum die bisherige Beteiligung der anderen Fakultäten an der Jungen Meile so gering ist. FaRa FNW und SpoFa bestätigen, dass Sie noch teilnehmen werden. In der sich anschließenden Diskussion bezüglich der Organisation und der Verfügbarkeit der für die Stände notwendigen Pavillons wird sich auf ein Treffen am 8. Dezember um 15 Uhr geeinigt. Die Organisation dieses Treffens geht von den Fachschaften aus und ist verbunden mit einer Einladung an Kante e. V. und die christlichen Hochschulgemeinden. Vorgeschlagene Örtlichkeit ist der StuRa-Konferenzraum im Keller des Wohnheim 1.

Den Aufruf des Oberbürgermeisters werden die Fachschaften und der StuRa unterstützen und auch für eine Neuauflage der Aktion „Gesicht zeigen gegen Rechts“ wurde sich positiv ausgesprochen.

Top 8: Absolventenfeiern

Vanessa berichtet über die Absolventenfeiern und schlägt vor, sie zukünftig nicht im Mai, wie bisher üblich, sondern im Oktober stattfinden zu lassen, da erfahrungsgemäß zum Oktober mehr Studenten ihr Studium abschließen. Derzeit gibt es noch keine genauen Angaben, in welchem Monat der überwiegende Teil der Studenten das Studium beenden und somit kann nur gemutmaßt werden, wann der beste Zeitpunkt für die Absolventenfeiern ist. Martin Lohrengel und Sven klären die Anwesenden über die Gegebenheiten an der FME auf (November/ April) und betonen, die feierliche Exmatrikulation auch weiterhin ohne den

Alumni-Verein organisieren zu wollen. Die Möglichkeit der Finanzierung der Absolventenfeier der FME über den Alumni-Verein wird angesprochen.

20:34 Uhr: Johannes Haus trifft ein

Top 9: Veranstaltungs- Haftpflichtversicherung

Kai vom FaRa FIN fragt nach Erfahrungen über die Notwendigkeit einer Haftpflichtversicherung bei Veranstaltungen, die durch die Fachschaften organisiert werden und auf dem Campus bzw. in anderen Lokalitäten, in denen eine solche Versicherung oft nicht ausdrücklich vorgeschrieben ist, stattfinden. Martin Lohrengel schlägt vor, die Rechtsstelle um Auskunft zu bitten und berichtet, dass diese auch beim Abschluss der Verträge in Verbindung mit den Medimeisterschaften eine gute Hilfe war. Weiterhin wurde in die Diskussion eingebracht, eine Pauschalversicherung für z. B. 20 Partys im Namen des StuRa pauschal abzuschließen. Sven möchte sich bei seinem Vater erkundigen, ob es die Möglichkeit für eine pauschale Veranstaltungs-Haftpflichtversicherung gibt.

Fortsetzung Top 4:

Johannes Haus schildert anhand mehrerer Beispiele die Lage, in der sich die studentischen Vertreter höherer universitärer Gremien, z. B. im Senat, befinden. Oftmals sind die Vertreter über Diskussionen in Kommissionen oder Gründe für Enthaltungen oder Gegenstimmen bei wichtigen Abstimmungen (z. B. in Berufungsverfahren) uninformatiert. Es fehlt die Transparenz zwischen den einzelnen Kommissionen und Gremien, vor allem aber die Kommunikation der Vertreter in fakultären Gremien mit den Vertretern höherer Ebenen. Um das Plädoyer für eine schnelle, direkte Kommunikation zu untermauern, wird der Verlust von wichtigen Informationen über den Verlauf der Zeit (besonders bei Berufungsverfahren) aufgeführt.

Zur Verbesserung der Situation soll zum einen eine bessere Vernetzung der Fachschafts- und Fakultätsräte im Vordergrund stehen und zum anderen über Schulungen wie „Wie berufe ich richtig“ nachgedacht werden. Ein vom FaRa-Med erstelltes Informationsblatt zu Berufungskommissionen wird den Fachschaftsvertretern spontan präsentiert. Nach Zustimmung des Autors wird es über den TreffFa-Verteiler geschickt werden.

Der Vorschlag, einen Verteiler zum besseren Informationsaustausch zwischen den Gremien einzurichten, wurde aufgrund der Vertraulichkeit der mitzuteilenden Informationen verworfen. Kai schlägt die Erstellung einer Kontaktliste nach jeder Neuwahl zum besseren Informationsaustausch vor, auf der die E-Mail-Adressen aller studentischen Vertreter in den Kommissionen aufgeführt sein sollen. Dieser Vorschlag stößt auf große Zustimmung, ebenso wie Johannes Idee zur Einführung eines festen Tagesordnungspunktes „Berichte aus Räten und Kommissionen“ für jedes TreffFa.

Top 10: Sonstiges

Das nächste TreffFa, ausgerichtet vom FaRa FMA, soll noch im Dezember stattfinden. Meike wird den Termin in Kürze über den Verteiler schicken.

Anhang:

1. Teilnehmerliste vom TreffFa am 22.11.2011

Name	Vorname	Fachschaft
Hartmann	Sven	FaRa FME
Thülig	Maike	FaRa FME
Lohrengel	Martin	FaRa FME
Thies	Philip	FaRa FMB
Brinken	Julius	FaRa FMB
Starke	Johanna	StuRa
Peper	Kim	SpoFa
Rokitta	Dennis	SpoFa
Wiggermann	Vanessa	FaRa FNW
Zühlke	Martin	FaRa FEIT
Kieritz	Meike	FaRa FMA
Friedrich	Kai	FaRa FIN, StuRa
Orth	Severin	FaRa FIN
Speck	Henning	FaRa FME
Haus	Johannes	StuRa, Senat

2. Präsentation Ersti – Fahrt

s. beigefügte Datei